

Vor 25 Jahren

Sonntag, 25. Januar 1987

Zwei Brände hielten Lüneburgs Feuerwehr in Atem. An der Wallstraße brannte ein Wohnhaus, zwei Männer mussten vom Dach gerettet werden. Während hier noch gelöscht wurde, brach ein zweites Feuer in einer Lagerhalle beim Güterbahnhof an der Wittenberger Bahn aus. In beiden Fällen ist die Brandursache unklar.

LG in Kürze

■ Über ihre Studienreise nach Ecuador im Oktober 2011 berichten Studenten der Leuphana heute ab 18.15 Uhr im Gebäude 3 (Raum 120) auf dem Campus Scharnhorststraße.

■ Bodo Gerlach hält am Donnerstag, 26. Januar, 19.30 Uhr, auf Einladung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Feuerwehrhaus in Rettmer einen Lichtbildvortrag mit dem Titel „Eine Kanufahrt durch die Wildnis Alaskas“.

■ Die Sektion Lüneburg im Deutschen Alpenverein lädt ihre Mitglieder zur Jahresversammlung am Donnerstag, 26. Januar, ein. Treffpunkt ist um 20 Uhr im Restaurant des MTV Treubund, Uelzener Straße 90. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen.

■ Im Jugendtreff Oedeme können Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 18 Jahren am Freitag, 27. Januar, ab 16 Uhr mit einer erfahrenen Trainerin HipHop tanzen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt, die Teilnehmer sollten bequeme Kleidung mitbringen. Bei entsprechender Resonanz soll das Angebot regelmäßig stattfinden. Mehr Informationen unter ☎ 40 69 02.

■ Im Seniorenclub St. Stephanus im Kaltenmoorer Gemeindegemeinschaftszentrum gibt's am Freitag, 27. Januar, 16 Uhr, eine Wohnberatung mit Manfred Stark und Klaus Pätow.

■ Einen Erste-Hilfe-Kursus bietet das Deutsche Rote Kreuz am Sonntag, 29. Januar, in Hamburg unterwegs. Länge und Strecke richten sich nach der Witterung. Treffpunkt ist um 9.10 Uhr am Bahnhof Lüneburg, der Metronom fährt um 9.28 Uhr nach Hamburg.

■ Die Wanderbewegung ist am Sonntag, 29. Januar, in Hamburg unterwegs. Länge und Strecke richten sich nach der Witterung. Treffpunkt ist um 9.10 Uhr am Bahnhof Lüneburg, der Metronom fährt um 9.28 Uhr nach Hamburg.

■ Ein Literatur-Frühstück findet am Montag, 30. Januar, in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus an der Carl-von-Ossietzky-Straße statt. In gemütlicher Atmosphäre können die Besucher Geschichten und Gedichten lauschen, aus ihrer Lieblingslektüre vorlesen und miteinander diskutieren. Mehr Informationen und Anmeldungen: ☎ 77 77 77.

■ Der Sozialverband lädt zum Grünkohlessen am Freitag, 3. Februar, 14 Uhr, in der Gasthofbrauerei Nolte an der Dahlenburger Landstraße ein. Anmeldung bis zum 1. Februar im Büro, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, oder unter ☎ 3 73 36.

■ Die Guttempler hatten für Elke Stäcker, Leiterin der neuen Frauengesprächsgruppe, eine falsche Vorwahl angegeben, telefonisch ist sie erreichbar unter ☎ (0 41 31) 5 38 60.

Kraft wie eine junge Löwin

Einsatz für psychisch Kranke und ihre Familien: Christa Alefeld mit Verdienstkreuz ausgezeichnet

red Lüneburg. Sie engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Familien in einer Weise, die „weit über das Normalmaß hinausgeht“. Jetzt wurde Christa Alefeld dafür mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Stellvertretend für den Bundespräsidenten überreichte Oberbürgermeister Ulrich Mäde der Lüneburgerin jetzt in einer Feierstunde im Rathaus den Orden und die dazugehörige Urkunde.

Wenn Eltern vor einem Vierteljahrhundert in psychiatrischen Kliniken Fragen wegen ihrer Kinder hatten, seien sie meist abgeregelt worden. „Man musste dankbar sein, wenn ein leibhaftiger Psychiater das Wort an einen richtete“, erinnerte sich Christa Alefeld zum 25-jährigen Bestehen der Selbsthilfegruppe im vorigen Jahr. Mit der Gründung der Gruppe 1986 und ihrer Arbeit in den Folgejahren hat sie wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Zustand inzwischen der Vergangenheit angehört und die Familien heute ernst genommen werden mit ihren Sorgen und Wünschen.



Oberbürgermeister Ulrich Mäde zeichnete Christa Alefeld mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik aus. Foto: be

Die gebürtige Berlinerin kam über Lübeck, Kiel, wo sie ein Lehramtsstudium begann, und beruflichen Stationen in Schleswig, Plön und Melle nach Lüne-

burg, wo sie am Gymnasium Oedeme unterrichtete.

Stets hat sie sich ehrenamtlich engagiert, in Lüneburg zum Beispiel als Kirchenvorsteherin

in der Kreuzkirchengemeinde und in der Krankenhauseelsorge. Das Wort Marie von Ebner-Eschenbachs „Man muss das Gute tun, damit es in der Welt

sei“ habe sie mit Leben erfüllt, würdigte Mäde. Die Lebensbedingungen psychisch Kranker und ihrer Angehörigen zu verbessern, habe ihr am meisten am Herzen gelegen. „Selbst heute, mit über 80 Jahren, wo sich andere längst zur Ruhe setzen und das Feld anderen überlassen, kämpfen Sie noch wie eine junge Löwin um Ihre Anvertrauten. Das verdient ohne Frage unsere Hochachtung“, lobte Mäde.

Seit 15 Jahren sei Christa Alefeld auch „die gute Seele der Klönstube“, ein Treffpunkt für seelisch Kranke und gesunde Menschen, den sie selbst ins Leben gerufen hatte. Ebenso sei sie an der Gründung des Vereins „Beschwerdestelle Lüneburg“ 2005 beteiligt gewesen und bis heute deren Sprecherin. Sie wirkte auch mit bei der Gestaltung der Bildungs- und Gedenkstätte für Opfer der NS-Psychiatrie. Mäde würdigte: „Über Jahrzehnte haben Sie sich stark gemacht, haben Ihre Tatkraft, Kopf und Herz der Gemeinschaft und dem großen Ganzen zur Verfügung gestellt.“ Darum sei diese Ehrung nur folgerichtig.

Feuerwehreinsatz bei den Roten Rosen

Defekt an der Heizung – Dreharbeiten nicht gefährdet

ca Lüneburg. Sie machen beste Werbung für Lüneburg, doch am Montagabend sah es zunächst kritisch aus für die Roten Rosen: Aus dem Studio im Industriegebiet Hafen schlug Qualm, eine Brandmeldeanlage löste Alarm aus. Zwei Wachleute waren gerade auf ihrem Rundgang, einer rief um 22.33 Uhr die Feuerwehr. Einsatzleiter Steffen Lindner und zwei Dutzend Frauen und Männer waren binnen Minuten vor Ort. Lindner gab schnell Entwarnung: „Kein Feuer.“ Ein Rohr oder ein Ventil der Heizungsanlage sei geplatzt, Wasser stand in Pfützen auf dem Boden. Die Feuerwehr rückte wieder ab, dafür sollte eine Fachfirma kommen, um den Schaden zu beheben.

Die Rote-Rosen-Sprecherin

Sigrun Priebusch berichtet, dass es am Morgen sehr kalt gewesen sei: „Aber seit Mittag funktioniert die Heizung wieder.“ Glücklicherweise habe der Schaden keine Auswirkungen auf die Dreharbeiten.

Polizeibericht

■ Lüneburg/Adendorf. Vermutlich sind die beiden BMW längst in Osteuropa gelandet – davon geht die Kripo aus. Die Wagen mit den Kennzeichen LG-HM 621 und LG-SL 306 sind in der Nacht zu gestern in Kaltenmoor sowie an der Artlenburger Landstraße in Adendorf gestohlen worden. Zudem habe es in Kaltenmoor zwei Versuche gegeben, einen weiteren BMW beziehungsweise ei-

nen Audi zu entwenden, berichtet die Polizei. Die Ermittler werden den Fall voraussichtlich an die Spezialfahnder des Kommissariats Bandenkriminalität abgeben. Hinweise: ☎ 29 22 15.

■ Lüneburg. Aus einem Schulungszentrum an der Bessemerstraße in der Goseburg haben Einbrecher in der Nacht zu Dienstag ein Mischpult der Marke Phonic gestohlen.

■ Lüneburg. Elf zu schnelle Fahrer hat die Polizei am Montagabend auf der Bockelmannstraße gebilzt.

■ Bienenbüttel. 2000 Euro Sachschaden, aber keine Beute – Bilanz eines Einbruchs in der Nacht zu gestern in die Schule an der Bahnhofstraße.



Thomas Bagan (r.) und Igor Münch übernehmen mit schwerem Gerät die Bohrung an der Frommestraße. In den vergangenen Jahren haben die Senkungen hier zugenommen. Foto: be

Erneut Bohrungen in der Frommestraße

Stadt lässt in die Tiefe blicken

ca Lüneburg. Mit einer Woche Verzögerung haben die Bohrungen an der von Senkungen geplagten Frommestraße gestern begonnen. Die Experten wollen quasi bis in 60 Meter Tiefe in den unruhigen Untergrund schauen. Dabei sollen die Techniker und Geologe Torsten Trapp nach möglichen Hohlräumen und Auswaschungen suchen.

Wie berichtet, ist die Standsicherheit des Hauses Fromme-

straße 4 bedroht. Trapp hat in den vergangenen Jahren für die Stadt den Bereich Ochtmisser Kirchsteig betreut, da hatte es drei Bohrungen gegeben.

Im August vergangenen Jahres hatte der Geologe bei einer Anwohnersammlung bereits erklärt, dass Untersuchungen an der Frommestraße ergeben hätten, dass der Boden in einem kritischen Bereich jährlich im Schnitt um 13 Zentimeter absackte.



Qualm dringt aus den Studios der Roten Rosen im Industriegebiet Hafen. Die Feuerwehr ist schnell vor Ort, aber nicht gefordert. Foto: be

Frühstückstreffen

Angebot im Geschwister-Scholl-Haus

lz Lüneburg. Im Geschwister-Scholl-Haus, Carl-von-Ossietzky-Straße 9, findet regelmäßig ein Erwerbslosenfrühstück statt. Dabei sollen die Teilnehmer auch Gelegenheit

bekommen, sich auszutauschen und zum Thema Hartz IV zu informieren. Nächster Termin: Montag, 6. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen unter ☎ 77 77 77.

Rendezvous mit dem Bachelor

Gewinnerinnen der VIP-Tickets für Public Viewing stehen fest

lz Lüneburg. Jana Atay und Johanna Thamm aus Lüneburg verbringen den heutigen Abend mit dem Bachelor. Sie haben bei der LZ-Verlosung jeweils ein VIP-Ticket gewonnen, sit-

zen gemeinsam mit Paul Janke im Lokal Mäxx am Tisch, wenn von 21.15 Uhr an der nächste Teil der RTL-Kuppelshow übertragen wird. Der ehemalige Lüneburger Janke ist der von Frau-

en umgarnte Protagonist der Reihe, er kommt zum Public Viewing in seine alte Heimat. Der Abend mit dem Bachelor beginnt bereits um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro.